



SIE SIND GEFRAGT

Stéphanie Erni,
Gemeinde-
präsidentin



Es gibt viele gute Gründe, in Büren zu wohnen. Jeder und jede, die hier wohnt, kennt hoffentlich mindestens einen. Doch das soll nicht so bleiben. Das soll besser werden! Es gibt immer Luft nach oben. Deshalb möchten wir von Ihnen wissen: Was wünschen Sie sich für das Dorf? Wohin soll es sich entwickeln? Wie soll Büren in Zukunft aussehen?

Wir haben ja bereits angekündigt, dass der Gemeinderat gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Dorf ein neues räumliches Leitbild erarbeitet. Dieses dient als Grundlage für die anstehende Zonenplanrevision. Und wir haben Sie im vorletzten Büren aktuell auch bereits zur Mitwirkung aufgefordert. Tatsächlich sind vereinzelt Ideen und Vorschläge eingegangen. Dafür bedanke ich mich.

Am 18. Oktober findet nun der versprochene Workshop statt, bei dem alle Einwohner und Einwohnerinnen mitdenken, mitreden und mitgestalten können. Sie sind eingeladen, das Leitbild einen Schritt weiter zu bringen, damit wir wissen, in welche Richtung wir in Zukunft planen sollen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Beachten Sie den separaten Flyer.

Nutzen auch Sie den neuen Turm zu Büren



Büren hat ein neues «Wahrzeichen» und dieses hat bereits einen grossen Fan-Club. Denn seit dem ersten Schultag im August darf der neue Spielturm wie auch der Rest der Anlage von den Kindern wieder bespielt

werden. Ab sofort den ganzen Tag - jetzt neu auch am Morgen während der Kindergartenzeiten. Die Anwohner sind jedoch dankbar, wenn die Anlage abends ab 20 Uhr und an Sonntagen nicht benutzt wird.



Mitreden in Solothurn

Der Jugendpolititag des Kanton Solothurns bietet zum elften Mal die Gelegenheit zur Mitwirkung. Jugendliche und junge Erwachsene können ihre Anliegen einbringen und zusammen Kantonsrätinnen und Kantonsräten diskutieren.

Wer zwischen 14 und 25 Jahre alt ist und im Kanton Solothurn wohnt oder seine Ausbildung hier absolviert, kann noch bis zum 30. September seine Wünsche, Anliegen und Fragen online einbringen. Am Jugendpolititag am 7. November in Solothurn werden die ausgewählten Eingaben dann erst untereinander und anschliessend gemeinsam mit den Kantonsräten debattiert und weiterentwickelt. Anmelden unter www.engage.ch/jugendpolititag.

Wichtige Beschlüsse und Informationen aus den Gemeinderatssitzungen vom 21. Mai bis 20. August 2018

ÜBERNAHME FORSTWERKHOF WELSCHHANS DURCH ZV

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme des Forstwerkhofs Welschhans durch den ZV Forstbetrieb Schwarzbubenland gemäss den Besprechungen und Festlegungen zwischen den Partnern zu.

RENOVATION/ERSATZ WC UND BODEN FEUERWEHRMAGAZIN

Der Gemeinderat genehmigt die Freigabe des Renovationskredits von max. CHF 7'000.00 für die Sanierung des WC im Werkhof / Feuerwehrmagazin.

VERGABE AUFTRAG EINBAU DECKBELÄGE GEBIET KILPEN/THALACKER

Der Gemeinderat genehmigt die Vergabe der Arbeiten an die Firma Albin Borer AG für alle aufgeführten Strassen inkl. Kreuzenweg und Dremlenweg. Die Gemeindeversammlung hat die entsprechende Kreditumnutzung genehmigt.

SANIERUNG WALDWEG HANGRUTSCH SPITZFLÜELI VERGABE DER PROJEKTIERUNG

Der Gemeinderat genehmigt die Vergabe der Projektierung zur Sanierung des Hangrutsch Spitzflüeli (Chälenweg) an die Pfirter, Nyfeler und Partner AG, Muttentz sowie ende August die Vergabe der Arbeiten an die Firma Ziegler AG und den Forstbetrieb Schwarzbubenland.

ANSTELLUNG STV. GEMEINDEARBEITER

Der Gemeinderat Büren entscheidet sich für die Zusammenarbeit mit Hans Saladin als stellvertretenden Gemeindearbeiter.

FREIGABE BETRAG MISCHBECKEN BÜREN ARA

Der Gemeinderat genehmigt die Freigabe der CHF 70'000.00 gemäss Investitionsbudget 2018 für den Umbau des Auffangbeckens in der ARA.

NACHTRAGSKREDIT FÜR HOCHWASSERSCHUTZ DREMLETENWEG

Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit für den Hochwasserschutz Dremlenweg zu Lasten der Abwasserkasse von CHF 36'060.85.

HYDRANTENVERSETZUNG THALACKERWEG

Der Gemeinderat genehmigt die Freigabe des Offertbetrages von CHF 5'834.90 + MwSt. für das Versetzen des Hydranten.

GENEHMIGUNG STATUTEN ZV REGIONALFEUERWEHR LIESTAL

Der Gemeinderat Büren genehmigt die vorliegenden Statuten unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Kanton.

Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2018

KREDIT STEUERUNG WVD

Die Gemeindeversammlung genehmigt nachträglich den Kredit für die Investition in die Steuerung WVD in der Höhe von CHF 53'300.

GENEHMIGUNG RECHNUNG 2017

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Nachtragskredite von total CHF 433'294.77.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 305'622.57 beinhaltend:

- Laufende Rechnung
- Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)
- Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

GENEHMIGUNG DER RECHNUNG 2017 DER FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT DORNECKBERG SÜD

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Nachtragskredite sowie die Jahresrechnung 2017 der Forstbetriebsgemeinschaft Dorneckberg Süd mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180'157.04.

ANPASSUNG BESTATTUNGS- UND FRIEDHOFREGLEMENT SOWIE GEBÜHRENTARIF

Die Gemeindeversammlung genehmigt das angepasste Bestattungs- und Friedhof-Reglement sowie den entsprechend ergänzten Gebührentarif.

GENEHMIGUNG ZUSAMMENARBEITSVERTRAG ASYLORGANISATION DORNECK

Die Gemeindeversammlung genehmigt, dass:

- rückwirkend auf Januar 2018

der Pilot der regionalen Asylkoordination durch die Sozialregion Dorneck in eine feste Aufgabe überführt wird.

- für die Asylkoordination 80% und für die Buchhaltung 20% bewilligt werden.
- dem angepassten Zusammenarbeitsvertrag zugestimmt wird.

EINBAU DECKBELÄGE / KREDIT AUS BUDGET 2018

Die Gemeindeversammlung genehmigt den bereits gesprochenen Kredit von CHF 169'000.00 für den Einbau eines Deckbelages auf anderen Strassen gemäss vorliegender Sanierungsliste zu verwenden um den zeitlich geplanten Sanierungsablauf einzuhalten.

NÄCHSTE GEMEINDEVERSAMMLUNGEN 2018

Budget-Gemeindeversammlung 2019 findet am Dienstag, 27. November 2018 statt

MUTATIONEN AUS DER EWK

Zuzüge

Herzlich willkommen:

Abina Sabin
 Abina Jesse
 Abina Mayara
 Abina Jânia
 Amstutz Regula
 Marti Ivo
 Antosiewicz Sasha
 Cavuoto Stefan
 Lucas Shorny
 Frey Julius
 Heeb Bernhard
 Mendes da Silva Nina
 Plattner Walter

Rigotti Marlen
 Rigotti Philippe

Geburten:

Liedtke Mara Lea,
 23.04.2018
 Dahéron Leo,
 21.05.2018

Wir gratulieren den Eltern herzlich.

Wegzüge:

Schütz Marc
 Casas Stefan
 Kipfer Jana

Schaub Michèle
 Schaub Luan
 Schaub Noah

Streuli-Buser Nathalie
 Streuli Yannick
 Streuli Tim
 Vöggtli Natascha
 Wäspen Jan

Todesfälle:

Runco Johannes,
 14.06.2018
 Stampfli-Dogadi Otto,
 19.06.2018

Wir entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

Jugendwoche.ch – Ein attraktives Herbstferienangebot für Jugendliche

Gerne machen wir auf das Angebot der Interkantonalen Jugendwoche (ehemals Mädchen- und Bubenwoche) aufmerksam. Während einer Woche können Jungs und Mädchen ab 12 Jahren (6. Klasse) aus je über 40 Workshops ihr eigenes Wochenprogramm zusammenstellen. Insgesamt stehen 850 Workshopplätze

zur Verfügung. Das Kursangebot reicht von Selbstverteidigung, 3D-Drucker, Mountainboarding über Fotografie bis hin zu Reiten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer profitieren von einer kostenlosen Verpflegung, einem Mädchen- respektive Jungstreff und einem freiwilligen Abendprogramm. Gemeinsam wird die Woche mit einer

Abschlussparty im Jugendaus Reinach abgerundet, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

Die Jugendwoche findet vom 9. bis 12. Oktober statt und eine Anmeldung ist ab dem 1. September online möglich.

Alle Infos finden Sie unter: www.jugendwoche.ch

Die Gemeindeverwaltung



ABENDPROGRAMM
maedchenwoche.ch

Das Abendprogramm kann ohne Anmeldung besucht werden und kostet nichts!

KINO
Di, 19.00 – 21.00 Uhr Jugendcafé Paradiso Reinach
Kleinbusse fahren von Dornach nach Reinach und zurück.
Abfahrt 18.30
Zurück in Dornach 21.30

Ausgerüstet mit Popcorn schauen wir uns gemeinsam mit den Jungs einen spannenden Film auf Grossleinwand an.

POWER AND DANCE
Mi, 18.30 – 20.30 Reformierte Kirche Dornach

Bist du am Abend auch noch fit und munter und möchtest dich noch ausprobieren? Wir gehen in die Turnhalle zum Spielen und Tanzen.

SING YOUR SONG
Do, 18.30 – 20.30 Reformierte Kirche Dornach

Hier testen wir unsere Künste im Karaoke singen (via Internet). Spass garantiert!

ABSCHLUSSPARTY
Fr, 20.00 – 22.30 Uhr Palais Noir / Reinach

Gemeinsame Abschlussparty. Genauere Infos links!

INTERKANTONALE
maedchenwoche.ch
IN DORNACH

Jugendwoche.ch
Wokshopangebote für Jugendliche
9. - 12. Oktober 2018

ABENDPROGRAMM
BUBEN WOCHE.CH

KINO
Di, 19.00 – 21.00 Uhr Jugendcafé Paradiso Reinach
Kleinbusse fahren von Dornach nach Reinach und zurück.
Abfahrt 18.30
Zurück in Dornach 21.30

Ausgerüstet mit Popcorn schauen wir uns gemeinsam mit den Mädchen einen spannenden Film auf Grossleinwand an.

CASINO-ABEND
Mi, 18.30 – 20.30 Uhr Katholische Kirche Dornach

Neben dem legendären Poker-Turnier kannst du auch andere Gesellschaftsspiele, Tischtennis und vieles mehr spielen.

SPORT-NACHT
Do, 18.30 – 21.00 Uhr Turnhalle Bruggweg 72

Wir öffnen die Turnhalle, ihr bestimmt was gespielt wird. Hauptsache es macht Spass.

ABSCHLUSSPARTY
Fr, 20.00 – 22.30 Uhr Palais Noir / Reinach

INTERKANTONALE
BUBENWOCHE
DORNACH

BUBEN WOCHE.CH

Deckbelagsarbeiten Thalacker und Kilpen sind abgeschlossen

Die Deckbelagsarbeiten am Thalacker und Gebiet Kilpen konnten abgeschlossen werden. Während des Baus konnte auf Grund wertvoller Hinweise von Anwohnern zusätzlich eine Hochwasserschutz-Massnahme im Bereich Dremleten- und Kreuzenweg umgesetzt und somit vorgezogen werden. Vorgezogen daher, weil der Hochwasserschutz in diesem Bereich uns in den nächsten Jahren (nach dem abgeschlossenen Projekt Leimen und nach Erholung der Wasserkasse) beschäftigen wird. Die heute schon umgesetzte kleine Teilmassnahme kann dann in das Projekt aufgenommen und als bereits erledigt abgehakt werden. Es hat aber Sinn gemacht, diese Arbeit jetzt zu erledigen, da die Massnahmen auch den Einbau des neuen Deckbelags betreffen haben. Nach Einbau der Hochwasserschutz Elemente in der Strasse, konnte im Anschluss der Deckbelag wie geplant eingebaut werden.



Die Bauarbeiten gingen leider nicht ganz problemlos über die Bühne. Die gute Witterung beschleunigte die Arbeiten enorm. Die Folge davon war, dass der angegebene und den Anwohnern kommunizierte Zeitplan überholt wurde. So kam es, dass an gewissen Strassen die Bauarbeiten viel zu früh begonnen wurden; dies zum Ärger der Anwohner, was verständlich ist. Schliesslich wollte man sich für die geplanten Massnahmen im eigenen Garten (Randsteinsetzung) auf die Baustelle vorbereiten. Da auch die

Bauleitung und der Gemeinderat von dieser schnellen Arbeit über-rumpelt wurden, erfolgte eine ungenügende Kommunikation an die Anwohner. Grundsätzlich waren Gespräche mit jenen Grundstücksbesitzern geplant, bei welchen ein Eingriff auf dem eigenen Grundstück erfolgte. Diese konnten nicht stattfinden, da der Gemeinderat erst von der Terminverschiebung erfahren hat, als die Bauarbeiten bereits begonnen hatten bzw. schon beinahe am Ende angelangt sind. Das ist sehr bedauerlich. Ein Trost ist immerhin, dass sich für die Gemeinde die schnelle Arbeitsausführung finanziell auszahlt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Betroffenen für den durchlebten Ärger entschuldigen und hoffen - nach dem Motto «Ende gut alles gut» - dass die neuen und gepflegten Strassen Sie trotzdem erfreuen.

*Sandro Servadei
Gemeinderat*

Einbürgerungen in Büren

Am 12. Juni 2018 hat der Kanton Solothurn folgenden Einwohnern von Büren das kantonale Bürgerrecht verliehen:

*Dawson Sarah Jane
Dawson Jasmine Zoë
Dawson Saffron Jade*

Am 3. Juli 2018 hat der Kanton Solothurn folgenden Einwohnern von Büren das kantonale Bürgerrecht verliehen:

*Sahan Haci
Sahan Ronî Fatma
Sahan Asya Destina*

Dadurch wurden sie Schweizer Bürger und Bürger von Büren SO.

Der Gemeinderat gratuliert den beiden Familien zum Erhalt des Schweizer Bürgerrechts und heisst sie als Bürger von Büren recht herzlich willkommen.

Verstärkung im Werkhof

Seit 1. Juli unterstützt Hans Saladin unseren Gemeindehandwerker bei den Arbeiten im Dorf und im Werkhof. Er war bereits in den letzten Jahren für den Winterdienst tätig. Dieses Team besteht auch weiterhin aus Andreas Meier, Hans Saladin und Severin Hänggi. Wir heissen Hans Saladin in seiner neuen Aufgabe willkommen.

*Stéphanie Erni,
Gemeindepräsidentin*

Ärger mit dem Maiswurzelbohrer

In Härkingen SO wurden am 25. Juli 2018 in einer Pheromonfalle fünf Maiswurzelbohrer (*Diabrotica virgifera virgifera*) gefunden. Auch in den Kantonen Aargau und Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Jura wurden im Juli und August Fänge gemacht. Der Maiswurzelbohrer richtet beim Mais grosse Schäden an. Er legt im August und September Eier in den Boden ab. Im Frühling (Mai) schlüpft die Larve aus, sucht sich Maispflanzen und frisst die Wurzeln. Der Mais fällt um oder stirbt ab. Ertragsausfälle bis zu 30% sind keine Seltenheit; im Extremfall sind 80% möglich. Aus diesem Grund gilt der Maiswurzelbohrer gemäss Pflanzenschutzverordnung als besonders gefährlicher Schadorganismus. Dessen Einschleppung und Ausbreitung ist in der ganzen Schweiz verboten.

In der Schweiz trat der Maiswurzelbohrer erstmals im Jahr 2000 im Kanton Tessin auf. Im



Jahr 2003 wurden nördlich der Alpen die ersten Käfer gefangen. Die kantonalen Pflanzenschutzdienste stellen in der Schweiz jährlich über 200 Fallen auf, um den Einflug zu überwachen. Die frühzeitige Erkennung eines Befalls ermöglicht das rechtzeitige Ergreifen von Gegenmassnahmen. Der

Maiswurzelbohrer stellt grundsätzlich nur dann eine grosse Gefahr dar, wenn Mais nach Mais, bzw. Mais als Monokultur angebaut wird. Aus diesem Grund ist in den betroffenen Gebieten, zu denen auch der Dorneckberg gehört, auf den diesjährigen Maisparzellen 2019 der Anbau von Mais untersagt. Zudem darf bis zum 30. September (Ende der Flugzeit der Käfer) aus dem fünf Kilometer Umkreis um den Fundort (Kernzone) kein Erntegut von Maisfeldern heraustransportiert werden, ausser als Siloballen oder Trockenprodukte. Um weder ausgewachsene Käfer noch Larven aus der Kernzone zu verschleppen, sind Ernte- und Bodenbearbeitungsmaschinen ebenfalls bis zum 30. September vor dem Verlassen der Kernzone konsequent zu reinigen. Die Landwirtinnen und Landwirte wurden vom Amt für Landwirtschaft entsprechend informiert, die Kontrollen werden über den Pflanzenschutzdienst abgewickelt.



Regionale Zivilschutzorganisation

In der letzten Ausgabe des Büren aktuell, haben wir Sie über die Teilrevision des Einführungs-gesetzes zur eidgenössischen Be-völkerungs- und Zivilschutzge-setzgebung (EG BZG) vom 27. August 2014 orientiert. Diese re-gelt, dass die Minimalgrösse von Zivilschutzorganisationen neu von bisher 6'000 Einwohner auf 20'000 Anwohner angehoben werden muss. Die RZSO Dorneckberg betreut aktuell ei-nen Einwohnerbestand von rund 12'000 Personen.

Wir informierten Sie weiter, dass die Umsetzung dieser Revisi-on mit einem «einfachen» Zusam-menschluss mit der RZSO Thier-stein geplant ist. Dieser Zusam-menschluss sollte mit einer Verein-barung sowie der Bildung eines einfach gehaltenen Dachorgans über die beiden Regionen geregelt werden. Dieses Vorhaben wurde, wie auch schon orientiert, vom Regierungsrat als ausreichend be-funden.

Aber warum einfach machen, wenn es komplizierter geht: Zwi-schenzeitlich hat sich nämlich der

Rechtsdienst des Volkswirt-schaftsdepartements zum geplan-ten Zusammenschluss gemeldet und hat den Zeigefinger in die Luft gehalten. So einfach soll es nicht gehen..... Man teilte beiden RZSO unmissverständlich mit, dass der Zusammenschluss nur durch die Bildung eines NEUEN Zweckverbandes oder mittels ei-nes öffentlich-rechtlichen Vertra-ges abgehandelt werden darf.

Die Folge davon ist, dass nun mehr als ein Dutzend Gemein-den an einer der kommenden Gemein-deversammlungen über einen neuen Vertrag abstimmen müs-sen. Dieser Vertrag muss aber vor-gängig ausgearbeitet werden und vor dem Gang an die Gemein-deversammlungen zuerst noch von allen Gemeinderäten aller betrof-fenen Gemeinden beschlossen werden. Das ist zeitraubend und bedarf vieler Gespräche und Ab-klärungen im Vorfeld.

Erfahrungsgemäss kann das et-was dauern..... Wir halten Sie wei-terhin auf dem Laufenden.

*Sandro Servadei
Gemeinderat*



6'000 Kilo Altkleider aus Büren



TEXAID und ihre Tochter-gesellschaft CONTEX haben im vergangenen Jahr rund 36'000 Tonnen ausgediente Kleider, Schuhe und Haushalts-textilien in der ganzen Schweiz eingesammelt. Das entspricht zirka 140 Mio. Kleidungs-stücken, welche die Bevölke-rung via Container, Strassen- und Inshop-Sammlung abgege-ben hat. TEXAID sorgt für eine ökologische Weiterverwertung der abgegebenen Textilien. Ob wieder getragen oder zu Putz-lappen und Dämmstoffen ver-arbeitet – Altkleider erhalten im textilen Kreislauf ein neues Leben.

7.8 Millionen Franken konn-te TEXAID aus dem Verkauf der tragbaren Altkleider er-wirtschaften und karitativen Organisationen für Projekte zur Verfügung stellen. Diese ka-ritativen Vergütungen werden von den beteiligten Hilfswer-ken und weiteren gemeinnützi-gen Organisationen in sozialen und nachhaltigen Projekten re-gional, national und auch in-ternational eingesetzt. Aus Büren hat TEXAID 6'035 Kilo Altkleider gesammelt und da-mit 1'303,55 Franken für kari-tative Zwecke erwirtschaftet.

Der Friedensrichter – der Vermittler bei Differenzen im Dorf



Seit meinem Amtsantritt als Friedensrichter werde ich immer wieder gefragt, wozu es in unserer Gemeinde einen Friedensrichter benötigt.

Entsprechend den bei uns in der Schweiz gelebten und auch in unseren Rechtsgrundlagen festgehaltenen Prinzipien sollten Streitigkeiten zuerst durch Gespräche und Schlichtungen geregelt werden, bevor die ordentlichen Gerichte bemüht werden. Das ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern es verhilft oft auch zu einer besseren Nachbarschaft.

Ein Friedensrichter für Zivilprozesse? Warum? Wann brauche ich ihn?

Bevor ein Richter in der Schweiz in zivilrechtlichen Streitigkeiten zwischen Privatpersonen einen Prozess durchführen und einen Entscheid fällen darf, muss ein Schlichtungsversuch vor einer Schlichtungsbehörde vorausgehen. Im Kanton Solothurn ist dafür bei vielen Fragen der Friedensrichter der Wohngemeinde zuständig. Die Aufsicht über die Friedensrichter ist Sache der Amtsgerichtspräsidenten.

Bevor ich also den Nachbarn vor dem Gericht anklagen darf, weil sein Baum zu nahe an der Grundstücksgrenze steht, oder weil er seinen Rasen immer in der Mittagspause mäht, muss ich beim Friedensrichter ein Schlichtungsverfahren beantragen.

Es gibt Fälle, bei denen das Schlichtungsverfahren vor dem Friedensrichter entfällt (u.a. Scheidungsverfahren, Rechtsschutz, gerichtliches Verbot, Konkursverfahren). Der Friedensrichter ist nur zuständig, wenn Kläger und Beklagte in der gleichen Gemeinde wohnen.

Der Friedensrichter untersteht dem Amtsgeheimnis! Was immer Sie mich fragen oder worüber Sie mit mir sprechen, das Gespräch bleibt absolut vertraulich.

Wie läuft ein Schlichtungsverfahren ab?

Die klagende Partei meldet sich mündlich oder schriftlich beim Friedensrichter und reicht ein Schlichtungsgesuch ein. Darin sind festzuhalten: Gegenpartei, Rechtsbegehren und Streitgegenstand (Vorlage beim Friedensrichter erfragen). Der Friedensrichter erlässt dann ein Aufgebot für die Schlichtungsverhandlung, der Kläger muss einen Vorschuss bezahlen.

An der Schlichtungsverhandlung werden beide Parteien angehört. Es wird angestrebt, die Streitigkeiten, Differenzen zwischen den Parteien durch Aufklärung, Gespräche und mit einer Schlichtungsvereinbarung zu regeln. Alternativ kann auch eine Mediation stattfinden: Dabei wird eine einvernehmliche Lösung unter Mitarbeit beider Parteien gesucht.

Der Friedensrichter führt die Schlichtungsverhandlung durch und fällt allenfalls ein Urteil. Ein von den Parteien unterzeichneter Vergleich führt zur unmittelbaren Beendigung des Streits und hat die Wirkung eines rechtskräftigen Entscheids.

Strafprozesse - Was darf der Friedensrichter, was muss er?

In Strafsachen gehört der Friedensrichter zu den Strafverfolgungsbehörden des Kantons. In der Gemeinde hat er in Strafsachen die Kompetenzen, soweit ihm diese Aufgaben durch Kanton oder Gemeinde übertragen sind. Heute ist der Friedensrichter in Büren nach Gemeindestrafrecht für Übertretungen in folgenden Fällen zuständig:

- Einwohnerkontrolle u.a. fehlende Anmeldung, Nichtbeibringung von Dokumenten
- Umweltschutzkommission Kehrrichtreglement, u.a. unsachgemässe Entsorgung
- Feuerwehr: Bussen, Strafverfügungen (Pflichtverletzung etc.)

Die Gemeinde oder die zuständige Kommission stellt Strafantrag an den Friedensrichter. Dieser Strafantrag muss innert drei Monaten nach der Tat, resp. deren Bekanntwerden beim Friedensrichter eingehen. Der Friedensrichter verhängt entsprechend Bussen und erlässt Strafverfügungen (Bussen bis 300 Fr., Ersatzfreiheitsstrafen bis 5 Tage).

Kontaktadresse Friedensrichteramt Büren:

Hans-Jörg Schlegel-Altermatt, Friedensrichter
Liestalerstrasse 4, 4413 Büren / SO
061 911 92 22 / 079 345 05 82 schlegel.bueren@vtxmail.ch



Häckselaktion Samstag, 20. Oktober 2018

Die Liegenschafts- und Gartenbesitzer werden gebeten, das zu häckselnde Material an diesen Tagen bereitzuhalten.

Bedingungen:

- Bereitstellung des Schnittgutes um 10 Uhr am Strassenrand
- Sträucher- und Baumschnittholz bis maximal 30 cm Durchmesser (ohne Drähte, Wurzelballen, Erde usw.), *kein Rasenschnitt, keine Gartenabfälle*
- Schnittgut so ordnen, dass die dicken Astenden zur Strasse hinzeigen; kleine Mengen mit Nachbarn zusammenlegen.
- Das Abräumen und Reinigen des Arbeitsplatzes ist Aufgabe des Gartenbesitzers.

Hinweis:

Gartenabfälle und Rasenschnitt können kostenfrei bei der Kläranlage deponiert werden.

Das Schnittgut wird nicht mehr vor Ort gehäckselst. Wenn Sie das Häckselgut für den Eigenbedarf gebrauchen können, wird Ihnen das gehäckselte Material zu einem späteren Zeitpunkt in etwa der entsprechenden Menge geliefert (vgl. Anmeldetalon).

Kosten:

Pro Aktionstag und Liegenschaft übernimmt die Gemeinde die Kosten für 5 Minuten Häckseleinsatz. Dauert der Einsatz länger, so werden pro angebrochene 5 Minuten CHF 30.- in Rechnung gestellt.

Achtung:

Wenn das Häckselgut mit Nachbarn zusammengelegt wird, muss trotzdem jeder separat anmelden, ansonsten wird die Rechnung nur an den Anmelder geschickt.

Der Gemeinderat Büren

----- hier abtrennen -----

Anmeldung für die Häckselaktion vom Samstag, 20. Oktober 2018

- Häckseln für Eigenbedarf Häckseln und Abfuhr

Name:

Strasse:

Anmeldetalon bis jeweils **MITTWOCHABEND** vor dem Häckseltag an die Gemeindeverwaltung senden oder in Briefkasten Gemeindehaus einwerfen.

ERSTVERMIETUNG AB WEIHNACHTEN 2018

Herzlich willkommen in der Wohnüberbauung Schlossmatt in Büren!

**An ruhiger, sonniger und naturnaher Lage erstellen wir ein
5-Familien-Klimaholzhaus.**



WGH	Geschoss	Zimmer	Fläche	Balkon/Sitzplatz	Nettomiete (exkl. NK)	Nebenkosten (ca.)
W1	EG	4.5	112.6 m ²	12.5 m ²	CHF 1'950.-	CHF 150.-
W2	EG	3.5	80.3 m ²	11.5 m ²	CHF 1'550.-	CHF 120.-
W3	OG	4.5	112.6 m ²	11.3 m ²	CHF 1'950.-	CHF 150.-
W4	OG	3.5	80.3 m ²	10.5 m ²	CHF 1'550.-	CHF 120.-
W5	DG	5.5	175.0 m ²	23.5 m ²	CHF 2'500.-	CHF 200.-
Einstellhallenplatz					CHF 120.-	

Büren präsentiert sich als moderne, ländliche Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Die Wohnüberbauung 'Schlossmatt' liegt idyllisch in der Talsohle des Oristals und ist umgeben von schönen Jurahöhenzügen. Die Natur liegt vor der Haustür! Die familienfreundlichen wie auch seniorengerechten Wohnungen bieten modernen, behaglichen Komfort und sind hindernisfrei.

Das 5-Familienhaus ist optimal nach Süden ausgerichtet und bietet so herrliche, lichtvolle Wohnräume. Alle Wohnungen verfügen über eigene Waschmaschine/Tumbler, und sind mit Lift erschlossen. Die Autoeinstellhalle ist direkt mit dem Untergeschoss der Liegenschaft verbunden, wo sich auch die Kellerabteile befinden. Alle Wohnungen können im Sommer per Freecooling über die Bodenheizung gekühlt werden. So haben Sie bei 36°C Aussentemperatur im Innenraum angenehme 22°C oder wie Sie es wünschen. Heizen und Kühlen sind im Mietpreis inbegriffen.

Durch seine Nähe zu Liestal ist Büren als Wohnort äusserst attraktiv. Ein vielseitiges Kleingewerbe und weitere Dienstleistungen, wie Arzt, Restaurants sowie ein Lebensmittelladen vereinfachen das tägliche Leben. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe sind alle Schulen vorhanden. Das Gymnasium wird in Liestal besucht. Eine rege Vereinstätigkeit gewährt das ganze Jahr über kulturelle und sportliche Anlässe. Mit dem Auto ist Liestal in 5 Min. erreichbar. Mit dem Postauto erreichen Sie Liestal und Dornach zu Stosszeiten alle 30 Minuten, ansonsten alle 60 Minuten. Die Zugverbindung bringt Sie alle 15 Min. von Liestal nach Basel und alle 30 Min. nach Zürich oder Bern.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Vermietung:

Auer AG
Architektur und Baurealisierung

Auer AG
Im Baumgarten 7
CH-4413 Büren / SO
Tel. +41 61 926 70 71
Email j.auer@azholz.ch

Bau-Realisierung:

az Holz
bauen und wohlfühlen

az Holz AG
Oristalstrasse 121
CH-4410 Liestal
Tel. +41 61 926 70 70
Email j.auer@azholz.ch

KELSAG

«Oeko-Boy» kostenlos erhältlich bei der KELSAG
«Oeko-Boy» disponible gratuitement chez KELSAG

Biomasse aus der Küche separat sammeln = Geld sparen! = Ihr Umweltbeitrag!

Trier séparément la biomasse de votre cuisine = économiser de l'argent! = votre contribution à l'environnement!

**Sammeln ja ...
aber richtig!**



Nur der offizielle Bio-Beutel der KELSAG mit den **weissen Gitternetzlinien** ist erlaubt, da nur dieser biologisch abbaubar ist.

Keine gewöhnlichen Plastiksäcke oder Plastikeinkaufstaschen!

Bio-Beutel erhältlich an allen KELSAG Kehrichtsack-Verkaufsstellen

**Trier oui ... mais
correctement!**



Seul le sac bio officiel de KELSAG avec le **quadrillage blanc** est autorisé car c'est le seul à être biodégradable.

Les sacs en plastique ou les sacs de course en plastique traditionnels ne sont pas autorisés !

Sacs bio disponible dans tous les points de vente de sacs poubelles KELSAG



Kehrichtsack
ohne Bioabfälle
= weniger Volumen
= weniger Geruch

Sac poubelle sans biodéchet
= moins de volume
= moins d'odeur



Bio-Beutel
= Energie
= Geld gespart

Sac bio
= Énergie
= Économie d'argent

Schulbeginn im OSZD

Das neue Schuljahr hat begonnen. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen bringen neues Leben ins Schulhaus. Der Schnupperbesuch hat dazu beigetragen, dass sie sich schnell einlebten. Der erste Schultag war gespickt mit vielen Informationen, die beim ersten gemeinsamen Mittagessen diskutiert werden konnten. Dieses erste Essen nahmen die ersten Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrpersonen ein. Sie alle waren vom OSZD dazu eingeladen worden.

Wir haben uns entschieden, in diesem Schuljahr mehr Freifächer anzubieten und Raum zu schaffen, um in Ruhe Lernstoff verarbeiten und Hausaufgaben erledigen zu können. Das bedingte eine aufwändige Planung der Lektionen. In der Folge konnte nicht für jede Klasse ein wirklich idealer Stundenplan erstellt werden. Zudem mussten einige Freifächer parallel gelegt werden, was in den ersten beiden Schulwochen zu einigen Verwirrungen geführt hat. Diese haben sich mittlerweile gelegt. Es freut uns, dass die kreativen und sportlichen Freifächer so grossen Anklang finden. Sie sind eine gute Ergänzung zu den kognitiven Fächern und wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung.

Eine Arbeitsgruppe Lehrpersonen und die Schulleitung sind daran, die Gestaltung der Lektionspläne für das nächste Schuljahr völlig neu aufzugleisen. Dazu laufen im Moment verschiedenste Abklärungen. Wir hoffen, gute Lösungen zu finden. Zu gegebener Zeit werden wir Eltern, Schülerinnen und Schüler informieren.

*Regula Meschberger,
Schulleiterin*



Unterwegs mit dem Postauto



PostAuto
Die gelbe Klasse.

Sei pünktlich!



Sei kein Minutenspäter und rechtzeitig an der Haltestelle.

Halte Abstand!



Lass dich nicht vom einfahrenden Postauto küssen – mach zwei Schritte zurück von der Bordsteinkante.

Sei geduldig!



Gegen den Strom schwimmen ist anstrengend: Lass die Fahrgäste zuerst aussteigen.

Sei freundlich!



Nett sein zu deinem Fahrer ist gratis – und ihn macht es reich.

Sei hilfsbereit!



Postauto-Stars gesucht! Biete kleinen, älteren oder behinderten Fahrgästen deinen Sitzplatz an.

Gut festhalten!



Bewegen tut gut – aber im Postauto reist du besser mit Stil und hältst dich gut fest.

Bleib auf dem Boden!



Gute Schuhe sitzen gut: am Fuss, aber nicht auf dem Sitzplatz.

Sei wach!



Deine Sachen wissen nicht, wo du wohnst: Bitte lasse sie nicht liegen.

Bleib sauber!



Dein Abfall hat keine Beine – bitte trage ihn hinaus und wirf ihn draussen in den Eimer.

Sei vorsichtig!



Freie Sicht, alles gut: Überquere die Strasse erst nachdem das Postauto abgefahren ist.

Ein neues Kindergartenjahr und ein neuer Spielplatz !

Am ersten Schultag konnten 15 Kinder des 2. Kindergartens ihre 11 neuen Klassenkameraden und Kameradinnen begrüßen. Mit viel Freude halfen sie vor dem Eintreffen der Jungchar ein Plakat zu gestalten und bereiteten sich für einen hilfreichen Start der Neuankommlinge vor.

Die begleitenden Eltern nahmen noch einen Augenschein im Kindergarten und verabschiedeten sich vor der Pause von ihren Kindern. Bei Kaffee und Gipfeli fand anschliessend noch ein entspannter Austausch zwischen den Eltern statt.

Aber nicht nur der erste Kindergarten tag sorgte für Spannung, sondern auch der neugestaltete Spielplatz musste baldmöglichst belebt werden. Mit viel Geschick und Mut wurden Klettergerüste, Hängebrücke und die neue Wippe in Beschlag genommen.

Wir bedanken uns alle für diesen Superspielplatz der bei extrem hohen Temperaturen - vermutlich von Wichtelmännchen - während den Sommerferien gestaltet wurde.



ESE Nachevaluation: Alles im grünen Bereich

Bei der Nachevaluation wurde unserer Schule auf dem Dorneckberg ein gutes Zeugnis gegeben. Das Evaluationsteam der Fachhochschule Nordwestschweiz hat nach ihrer Evaluation in diesem Frühling überall eine grüne Ampel ausgestellt. Laut dem Evaluationsteam ist dies vor allem wegen der Stabilisierung auf der Führungsebene und dem Engagement der Schulleitung zustande gekommen.

Das Qualitätsmanagement in den Schulstandorten funktioniert. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen hat sich verstärkt. Der vermehrte Austausch wirkt verbindend und anregend. Die von der Schulleitung geführten Mitarbeitendengespräche sind differenziert und regelmässige Unterrichtsbesuche finden statt.

Die Eltern schätzen insbesondere den unkomplizierten Kontakt und wie auf ihre Anliegen eingegangen wird. Die kommunale Aufsichtsbehörde arbeitet auf einer vertrauensvollen Basis konstruktiv zusammen, was sich stabilisierend auf die Führung der Schule auswirkt.

Von Rot auf Grün

Bei einer externen Evaluation im Jahre 2015 erhielten die Schulen am Dorneckberg eine rote Ampel im Bereich Qualitätsmanagement. Dies bedeutete eine notwendige direkte Unterstützung von Aussen. Zusätzlich wurde eine orange Ampel ausgestellt für die Organisationsstruktur. Die orange Ampel konnte bereits dank dem gegründeten Zweckverband auf grün gestellt werden.

Somit sind unser Kindergarten



und unsere Primarschule auf dem Dorneckberg wieder komplett im grünen Bereich und dürfen ihre inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung eigenständig angehen.

Kleine interne Evaluation Frühling 2018

Die Schulleitung führte im Frühling 2018 eine kleine interne Evaluation zu den Themen Lernklima und Beziehungen in der Schule durch. Die Kinder des Zyklus 1 (1. Kindergarten – 2. Klasse) äusserten sich mittels Fragebogen zu den Themen, die Kinder des Zyklus 2 (3. – 6. Klasse) in Ratingkonferenzen.

Die Auswertung zeigt, dass erfreulicherweise in beiden Stufen das Lernklima und die Lernbeziehungen grösstenteils gut bis sehr gut funktionieren.

Die Eltern konnten sich mittels einer Online Befragung teilnehmen. Leider war die Anzahl Teilnehmende gering (44). Die Ergebnisse zeigen, dass die Eltern auf dem Dorneckberg in beiden Bereichen zufrieden bis sehr zufrieden sind.

Die Schulleitung und der Vorstand vom Zweckverband

Schulleitung informierte über Lehrplan 21

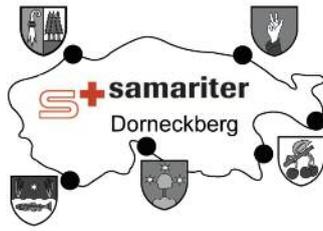
Die Schulleitung des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg konnte am Donnerstag 16.08.2018 zahlreiche interessierte Eltern zum Informationsanlass im Hobeltreff in Hochwald begrüssen.

Im ersten Teil informierte die Schulleitung über die Einführung zum Lehrplan 21. Dabei wurde auf den Werdegang des Lehrplan 21, auf die Änderungen im Stundenplan, auf neue Fächerbezeichnungen auch auf die Einführung an unseren Schulen auf dem Berg eingegangen. Insbesondere der im Lehrplan 21 wesentliche Begriff Kompetenz und der Bezug zum Unterrichtsalltag wurden den Eltern nähergebracht. Die anschliessende Fragerunde führte zu einem regen Austausch unter den Anwesenden.

Durch den zweiten Teil führten die beiden Schulleitungen des neuen Zweckverbands und des OSZD gemeinsam. Die Erziehungsberechtigten wurden über das Übertrittsverfahren von der Primarschule in die Sekundarschule 1 und über die Anforderungsniveaus B, E, EPlus informiert. Das neue Übertrittsverfahren wird im Kanton Solothurn im Schuljahr 2018/2019 zum zweiten Mal durchgeführt und wird somit im gesamten Bildungsraum Nordwestschweiz umgesetzt.

Auf der Homepage: www.schulen-dorneckberg.ch sind zu beiden Themenbereichen die Präsentationen einsehbar und die wichtigsten Informationen können daraus entnommen werden.

Schulleitung Zweckverband des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg



Blutspendezentrum
beider Basel



BLUTSPENDEAKTION

Hochwald
Hobelträff



17.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, 13. Dezember 2018



Wir freuen uns auf Sie!
Blutspendezentrum SRK beider Basel
+ Samariterverein Dorneckberg



Blutspendezentrum
beider Basel



Mein Name ist nicht
Marco,
aber sein Blut hat mein Leben gerettet.

MUKI - Turnen 2018 / 2019

Liebe Eltern, liebe Kinder

Das MuKi-Turnen weckt Freude an der Bewegung, macht mutig, fördert die Selbständigkeit und gibt Vertrauen. Kinder ab 2,5 Jahren und deren Mutter oder Vater sind herzlich eingeladen in Büren das MuKi-Turnen zu besuchen.

Wann	immer mittwochs, erstmals am 17. Oktober 2018 bis zu den Sommerferien 2019
Zeit	10.45 Uhr – 11.45 Uhr
Wo	Turnhalle Oberstufenzentrum Büren
Kosten	CHF 40.00 pro Jahr und Kind
Mitbringen	Turnschuhe oder Gerätschläppli (Bitte keine Socken!), Turnhose, T-Shirt und Freude am Turnen
Wichtig	Wer für Geschwisterkinder keine Betreuung hat und die Kinder mitbringt, ist selbst für deren Aufsicht verantwortlich.

Wenn Ihr jetzt neugierig auf das MuKi-Turnen geworden seid, dann meldet euch doch bis zum 21. September 2018 an. Bei Fragen gibt die Leiterin, Andrea Da Graça (Tel. 079 198 40 69), gerne Auskunft.

Mit sportlichen Grüssen

Turnverein Büren

www.turnverein-bueren.ch/riegen/muki/



Anmeldung MuKi-Turnen 2018 / 2019

Vorname, Name Kind
Vorname, Name Begleitperson
Adresse
Geb.-Datum Kind
Tel. Festnetz + Handy
E-Mail

Unterschrift

Anmeldung an Denise Hertel
Lupsingerstrasse 4, 4413 Büren
oder per Mail mit den gewünschten Angaben:
denise.hertel@bluewin.ch

«Büren Aktuell» der beste Platz für ihre Werbung

Das Mitteilungsblatt «Büren Aktuell» erscheint vier mal im Jahr. Für alle, die ihre Beiträge oder Inserate publizieren wollen, ist der Abgabetermin der 20. des Vormonats.

Vom attraktiven Umfeld und dem hohen Interesse der Leserinnen und Leser können auch Dienstleister und Gewerbetreibende profitieren. Es besteht daher die Möglichkeit, gezielt in «Büren Aktuell» für die eigenen Produkte und Angebote zu werben. Interessierten Inserenten bieten wir folgende

WERBEMÖGLICHKEITEN:

4farbig (CMYK)
1/4-Seite (86 x 120mm)
Fr. 25.– je Ausgabe

1/2-Seite (177 x 120 mm)
Fr. 50.– je Ausgabe

1/1-Seite (177 x 248 mm)
Fr. 100.– je Ausgabe

Bei Abschluss für 4 Ausgaben
sparen Sie 20 Prozent der Kosten.

Inserateaufträge nimmt die Gemeindeverwaltung oder die Produktion entgegen (Kontakt-daten siehe Impressum). Gerne unterstützen wir Sie bei der Wahl ihrer Werbemöglichkeit sowie der Gestaltung ihres Inserates.

Matthias Hugenschmidt

Partner für Ihre Mobilität



VSCI
TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb
swissgarant

SAUTER

Carrosserie + Fahrzeugbau

- Unfallreparaturen
- Lackierungen PW+LW
- Sonderumbauten
- Autoglas
- Abschleppdienst - 24 h

**Kommen Sie direkt zu uns,
ihrem erfahrenen Fachbetrieb.
Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung.
Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen!**

Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempen
Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: info@sauter-car.ch www.sauter-car.ch



Pneu-Service Hanspeter Wyss

Brühlweg 24

4413 Büren

Verkauf:

Auto-

Moto-

Traktoren- Pneu
& Felgen



Montage & Reparaturen
sämtlicher Pneus

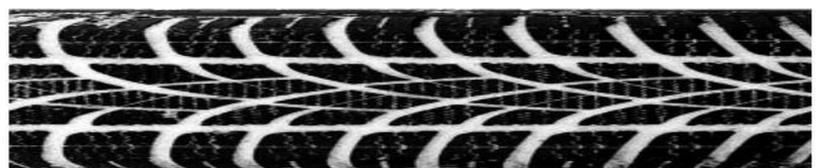
Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 - 19.00

Sa 9.00 - 15.00

Natel: 079 388 42 52

E-Mail: jp.wyss@bluewin.ch





27. Oktober 2018



14.00 - ca. 16.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR DER FEUERWEHR BÜREN

Treffpunkt beim Feuerwehrmagazin

- ? ? ?
- Feuerwehrauto-Rundfahrt
 - Mohrenkopfschleuder
 - Harassen klettern
 - Grill- + Kuchenstand
 - Fahrzeuge auf Platz

Cool genug für heisse Einsätze
Feuerwehr Büren



Exoten im Garten – Was tun?

Pflanzen halten sich nicht an Gartenzäune. Einige exotische Arten sind verwildert, breiten sich explosionsartig aus und nehmen den einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage weg.

Diese so genannten «invasiven Neophyten» können zudem Bauten des Hochwasserschutzes und des Verkehrs schädigen oder die Gesundheit gefährden.

Obwohl sie dekorativ aussehen und beliebt sind, im Garten kann problemlos auf invasive Neophyten verzichtet werden.

Allgemeine Regeln

- Keine invasiven Neophyten neu anpflanzen.
- Vorhandene Problempflanzen wenn immer möglich entfernen. Es kann mehrere Jahre dauern, bis ein Bestand definitiv beseitigt ist.
- Ausbreitung von invasiven Arten über den eigenen Garten hinaus vermeiden:
 1. Problempflanzen nicht absamen lassen! Blütenstände vor der Samenreife abschneiden.
 2. Kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren.
 3. Wurzeln und Samenstände von invasiven Neophyten im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren!

Es gibt genügend attraktive Alternativen.

Neophyten

Neophyten sind Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige sind jedoch zu Problempflanzen geworden.

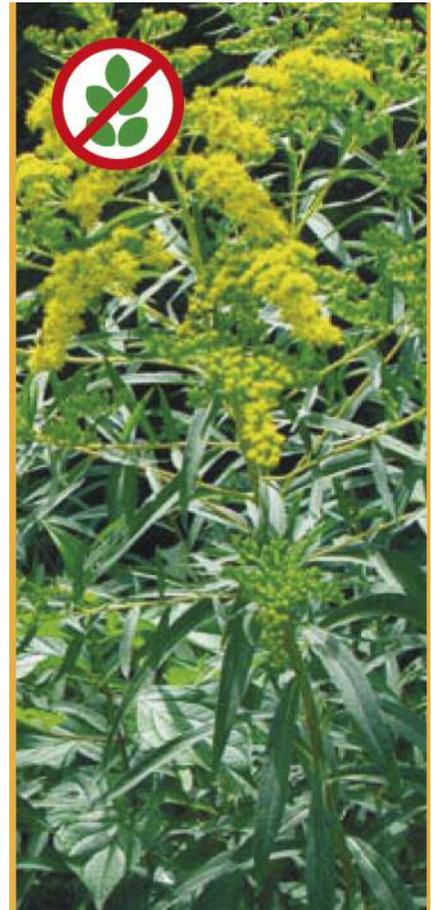
Freisetzungsverordnung (FRSV SR 814.911)

Seit dem 1. Oktober 2008 ist die revidierte Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt in Kraft. In der Verordnung wird der Import und Verkauf von gebietsfremden Arten verboten, welche die einheimische Tier- und Pflanzenwelt gefährden können.

Pflanzen: Ambrosia, Nadelkraut, Nuttalls Wasserpest, Riesenbärenklau, Grosser Wassernabel, Drusiges Springkraut, Südamerikanische Heusenkräuter, Asiatische Staudenknöteriche, Essigbaum, Schmalblättriges Greiskraut, Amerikanische Goldruten

Tiere: Asiatischer Marienkäfer, Rotwangen-Schmuckschildkröte, Amerikanischer Ochsenfrosch

Unter www.bafu.admin.ch, Rubrik Biotechnologie, Gesetzgebung kann die Verordnung heruntergeladen werden.



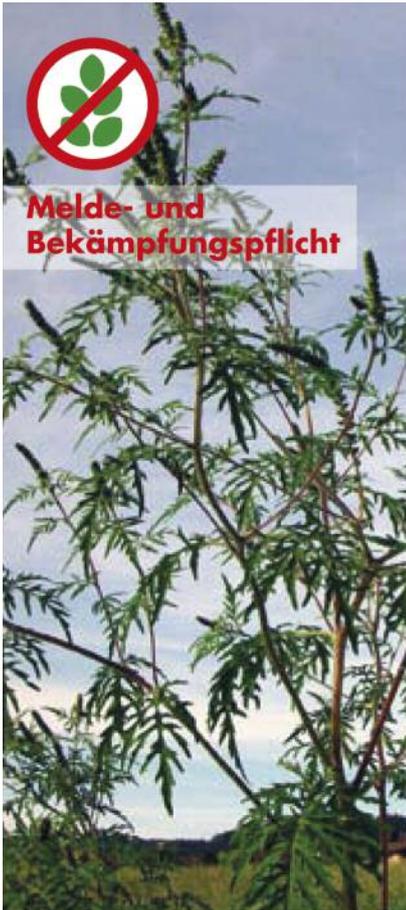
Nordamerikanische Goldruten

Solidago gigantea
Solidago canadensis

Mit ihren unterirdischen Ausläufern erobern die Goldruten rasch grosse Flächen.

Was tun?

- ☹ Blütenstände vor der Samenbildung abschneiden.
- ☺ Bei feuchtem Boden Pflanzen mit Wurzelsprossen ausreissen. So können Goldrutenbestände in 2 bis 3 Jahren eliminiert werden.



Melde- und Bekämpfungspflicht

Ambrosia
Ambrosia artemisiifolia

Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien. Bildet nach der Blüte (Juli – Nov.) sehr viele und lange keimfähige Samen. Verschleppungsgefahr!

Was tun?

😊 Pflanzen vor der Blüte ausreißen und mit dem Kehrriech entsorgen. Standort der Gemeindeverwaltung melden und im nächsten Jahr kontrollieren!

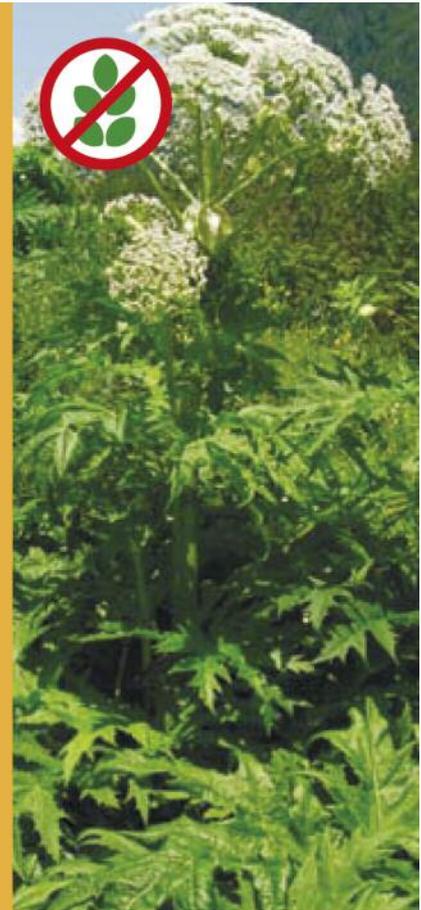


Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera

Im Wald verhindert das Drüsige Springkraut das Aufkommen junger Bäume.

Was tun?

😊 Pflanzen vor der Samenbildung ausreißen oder mähen. Das Drüsige Springkraut ist eine einjährige Pflanze. Die Samen bleiben aber bis 6 Jahre keimfähig. Bis das Samenreservoir im Boden aufgebraucht ist, muss jede neue Pflanze vor der Samenreife entfernt werden.



Riesenbärenklau
Heracleum mantegazzianum

Der Saft des Riesenbärenklaus kann auf der Haut zu Verätzungen führen, darum immer lange Kleidung und Handschuhe tragen.

Was tun?

😊 Blüten vor der Samenbildung abschneiden.
😊 Wurzel mindestens 15 cm unterhalb der Erdoberfläche abstechen. Bis das Samenreservoir im Boden aufgebraucht ist, muss jede neu aufkeimende Pflanze entfernt werden. Riesenbärenklausamen sind bis 7 Jahre keimfähig.



Japanischer Knöterich
Reynoutria japonica

Bereits ein Wurzelstück von 1,5 cm kann einen neuen Bestand des Japanischen Knöterichs begründen. Unter seinem dichten Blätterdach verkümmert die ursprüngliche Vegetation.

Was tun?

- ☹️ Häufiges Mähen schwächt die Pflanze, bringt sie aber nicht zum Verschwinden.
- ☺️ Bei grossen Beständen Gartenbauunternehmung beiziehen und Gemeinde informieren.



Essigbaum
Rhus typhina

Mit seinen Wurzelsprossen bildet der Essigbaum undurchdringliche Dickichte.

Was tun?

- ☹️ Keine Essigbäume neu anpflanzen.
- ☺️ Nur fällen, wenn der Wurzelstock ausgegraben werden kann. Ansonsten Bäume im ersten Jahr auf 90 Prozent des Stammumfangs ringeln: Rinde bandartig ca. 30 cm breit mit Säge oder Gertel zerstören, im Folgejahr im Herbst den Rest ringeln. So stirbt der Baum langsam ab und bildet nach der Fällung keine Wurzelsprossen.



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus



Seidiger Hornstrauch
Cornus sericea



Sommerflieder
Buddleja davidii

Die Ausbreitung dieser Pflanzen nimmt auch im Wald zu. Sommerflieder überwuchert zudem offene, artenreiche Trockenstandorte

Was tun?

- ☹️ Auf Anpflanzung verzichten. Sommerfliederblüten vor der Samenbildung abschneiden
- ☺️ junge Pflanzen jäten, ältere möglichst vollständig ausgraben.

Alternativen für den Garten

Ersatzpflanzen Nordamerikanische Goldruten



Johanniskraut
Hypericum perforatum



Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lysimachia vulgaris

Ersatzpflanzen Japanischer Knöterich



Waldgeissbart
Aruncus dioicus



Mädesüss
Filipendula ulmaria

Ersatzpflanzen Sommerflieder



Gemeiner Flieder
Syringa vulgaris



Pfaffenhütchen
Euonymus europaeus

Ersatzpflanzen Essigbaum



Vogelbeere
Sorbus aucuparia



Birke
Betula pendula

Ersatzpflanzen Drüsiges Springkraut



Blutweiderich
Lythrum salicaria



Gewöhnlicher Wasserdost
Eupatorium cannabinum

Ersatzpflanzen Kirschlorbeer



Gemeiner Liguster
Ligustrum vulgare



Stechpalme
Ilex aquifolium

Ersatzpflanzen Riesenbärenklau



Wilde Engelwurz
Angelica sylvestris



Grosse Bibernelle
Pimpinella major

Ersatzpflanzen Seidiger Hornstrauch



Roter Hartriegel
Cornus sanguinea



Kornelkirsche
Cornus mas

Information und Beratung:

Pflanzenschutzverantwortliche der Gemeinde (siehe Liste auf www.neobiota.so.ch)
oder
Zentralstelle für umweltschonenden Pflanzenbau
Bildungszentrum Wallierhof
4522 Riedholz
wallerhof@vd.so.ch,
www.wallerhof.ch



Verkauf und Neupflanzung dieser Art sind verboten.



Massnahmen, um die weitere Verbreitung der Pflanzen zu verhindern.



Massnahmen, um die Pflanzen aus dem Garten zu entfernen.

Mittagstisch für Gross und Klein im Rägebooge



Freitag 26. Oktober 2018
Freitag 30. November 2018

Eingeladen sind alle:

- mit oder ohne (Gross-)Kinder
- mit oder ohne PartnerIn
- die Lust auf ein gemeinsames Mittagessen haben
- die sich gerne bekochen lassen
- die Freude an Gesprächen haben
- die gerne neue Menschen kennenlernen

Ort: im Rägebooge in Büren, Eingang im Winkel
Zeit: 12.15h
Anmeldung: bitte bis 2 Tage vorher in den Briefkasten beim Rägebooge oder bei Marlis Weidele Tel. 061 751 40 78
marlis.weidele@bluewin.ch
Kosten: Kollekte beim Ausgang
Menü: wird beim Rägebooge angeschlagen

Interessierte erhalten die Einladung/Menü jeweils per Mail.

WEIHNACHTSFENSTER 2018

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und der Herbst macht sich bereit, in drei Monaten sind wir bereits mitten in der Adventszeit.

Da ich seit diesem Jahr die schöne Aufgabe übernommen habe diese vorweihnachtliche Tradition zu koordinieren, möchte ich mich bei Rita Hasler bedanken für die tolle Vorarbeit die sie all die Jahre geleistet hat.

Ich wünsche mir sehr, dass sich auch dieses Jahr genügend ideenreiche und bastelfreudige Mamis, Papis, Omas, Opas oder sonstige Adventsfensterfreunde finden lassen, damit wir in unserem Dorf in dieser schönen Zeit weiterhin eine so tolle Weihnachtsstimmung schaffen können.

Wäre es nicht schön, jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember ein anderes Fenster oder einen Schaukasten erstrahlen zu lassen? Wer Lust hat darf bei der Eröffnung des Fensters eine einfache Kaffeestube drinnen oder draussen anbieten. Natürlich sind alle willkommen dabei zu sein, auch wenn man selbst kein Fenster gestalten möchte!

Es wäre schön wenn die Fenster bis zum Dreikönigstag für die Besichtigungen dekoriert bleiben.

Da ich selbst noch nicht solange in Büren wohne und auch keine kleinen Kinder mehr habe, darf sehr gerne Werbung für unsere Tradition gemacht werden, ich freue mich über jede Anmeldung!

Gerne nehme ich Ihre Anmeldung bis spätestens 10. November entgegen:

Fabienne Bezzola, Liestalerstrasse 40, 4413 Büren
078 906 00 93 oder fabibezzola@hotmail.com

In der letzten Novemberwoche wird ein Flyer an alle Haushalte verteilt. Darauf sind die jeweiligen Fensteradressen sowie andere Informationen aufgeführt.

Ich bedanke mich schon jetzt für die hoffentlich zahlreichen Anmeldungen und die tollen und ideenreichen Fenster und freue mich auf die immer wieder spannenden und unterhaltsamen Begegnungen in den Kaffeestuben.

Fabienne Bezzola

BASISINFORMATIK Müller



Ihr Fachmann für Informatik

Beratung vor Ort

Persönlich

Kompetent

Vertrauensvoll

In Ihrer Nähe

- Verkauf von Computer
- Verkauf von Fernseher
- Sicherungen einrichten
- iPad + iPhone einrichten
- iCloud einrichten
- Heimnetzwerk einrichten
- Virenschutz
- Internet einrichten
- Computer Kurse
- Neuinstallationen

Wir verbinden ...

Computer, Fernseher, Apple TV, iPad, iPhone, Sound
und ext. Datenspeicher

... **was heute zusammengehört**



Kontakt:

Gaetano Müller
061-941 19 80
079-325 35 75

4426 Lauwil
www.basisinformatik.ch
info@basisinformatik.ch

DiniFahrschuel.ch

***Sven Striby
di Fahrlehrer in Büren
und dr Region.***

076 587 33 43 | sven@dinifahrschuel.ch



KAFFEE - TREFF

Unsere Kaffee-Treffs für Eltern mit Kleinkindern (oder auch ohne Kinder) finden jeweils **montags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr** im katholischen Pfarrsaal (Eingang Kindergarten, 1. Zwischengeschoss) an den folgenden Tagen statt:

15. Oktober 2018
29. Oktober 2018
12. November 2018
26. November 2018
10. Dezember 2018
Weihnachtsferien



Alle sind herzlich willkommen! Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich der

Frauen- und Mütterverein Büren

Ihr Plattenleger in der Region...

MAVI-STONE

KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN

www.mavi-stone.ch

Werkhof Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden

Büro Bürenweg 10, 4145 Gempen

Tel. 061 703 81 79

Fax 061 703 81 78

info@mavi-stone.ch

Kinderkleiderbörse

Börse für guterhaltene Kinderkleider, -Artikel und Spielsachen

**im Rägebooge, Büren SO
Samstag, 27. Oktober 2018**



09.30h – 12.00h

Angenommen und verkauft werden:

gut erhaltene Kinderkleider (alle Grössen, bitte sortiert), Kinderwagen, Laufgitter, Badwännli, Auto-, Velo-, Tischsitzli, Tragen, Spiele, Puzzles, Kassetten/CDs, Bücher, Velos, Trottinette, Ski etc.

Annahme:

Bringen Sie Ihre Artikel am **Freitag 26.10.18 von 17.30 bis 19.00h** zum Rägebooge (ev.-ref. Kirchgemeinde Oristal), Seewenstrasse 13, 4413 Büren

Alle Artikel sollten mit einer Etikette versehen sein, worauf Grösse, Preis und Verkaufsnummer ersichtlich sind. Bitte keine Bostiches und Nähadeln verwenden, mehrteilige Kleider zusammennähen. Spiele, Puzzle etc. sollten vollständig und gut verpackt oder zugeklebt sein. Verkaufsnummern können entweder vorher bei Manuela Praiano Tel. 061 901 71 61 oder an der Annahmestelle bezogen werden. Bereits erhaltene Nummern bleiben bestehen.

Rückgabe:

Der Verkaufserlös sowie nicht verkaufte Artikel müssen zwischen 13.00 – 13.30h abgeholt werden. Die Auszahlung erfolgt abzüglich 20% für die Mütter- und Frauenvereinskasse.

Haben Sie Fragen? Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung:

Manuela Praiano

Tel: 061 901 71 61

Wir übernehmen keine Haftung für gestohlene oder liegen gebliebene Artikel!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frauen- und Mütterverein Büren SO

S+samariter **Öffentlicher Kurs**

Notfälle bei Kleinkindern

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen beim Kind.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über:

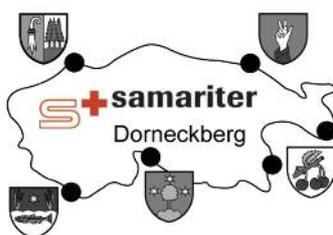
- **Sicherheitsmassnahmen zur Vorbeugung**
- **Kranke Kinder pflegen**
- **Erste-Hilfe bei Unfällen**

Themen des Kurses:

Gefahren im und rund ums Haus, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Wiederbelebung, Blutstillung, Wundversorgung, Krampfanfall, Epilepsie, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Flüssigkeitsverlust, Verbrühungen, Verbrennungen, Knochenbruch, Zahnunfall, Allergische Reaktionen, Vergiftungen, Kopfverletzungen, Schütteltrauma, Notfallapotheke kennen und anwenden.



Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.



Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Personen welche mit Kindern arbeiten, sowie alle die Interesse haben

Kursleitung

Käthi Brosi + Daniela Müller

Wann/Wo

Samstag, 3. November 2018

08.00-12.00/13.00-17.00 Uhr

Hochwald Turnhalle Mehrzweckraum

Kurskosten

Fr. 120.- / Paare Fr. 200.-

Mittagessen Fr. 10.-

Anmeldung/Infos

Samariterverein Dorneckberg, Käthi Brosi,

Lohweg 2, 4146 Hochwald,

061 / 751 22 11, samariter.dorneckberg@gmx.ch

Markt zugunsten Weltflüchtlingstag

Liebe Besucher

Am 2. Juni fand der alljährliche kleine Flüchtlingsmarkt statt. Wir danken ganz herzlich allen treuen Kuchen- und Spezialitätenbäckerinnen, Spendern und Spenderinnen, der Gemeinde Büren, der katholischen Kirche, den Firmlingen, welche uns am Kuchenbuffet oder beim Einrichten und Abräumen halfen, den Familien Knecht, Kipfer und Buser für ihre langjährige Mithilfe und nicht zuletzt allen Besucherinnen und Besuchern. Es war wieder ein schöner, gemütlicher Anlass und zum Schluss konnten wir den Betrag von **2'077.20** an die schweizerische Flüchtlingshilfe überweisen.



Für das Flüchtlingsstag-Team
Sabine Wyss, Barbara Knecht,
Christine Kipfer



Bern, 20. Juni 2018

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre grosszügige Spende von CHF 2'077.20.

Ihre Spende: Ein aktiver Beitrag zum Schutz von Flüchtlingen in der Schweiz.

Freundliche Grüsse

Miriam Behrens, Direktorin
Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

ANLASS	DATUM	VON	BIS	ORT	VERANSTALTER
SEPTEMBER 2018					
Abstimmungen	23. Sep. 2018				
OKTOBER 2018					
Workshop Räumliches Leitbild	18. Okt. 2018	19.00		Mensa OSZD	Gemeinderat
Häckseldienst	20. Okt. 2018			Büren	Gemeinde
NOVEMBER 2018					
Brunnensingen	06. Nov. 2018			Büren	Gemischter Chor
Unterhaltungsabend	17. Nov. 2018	18.00		OSZD	Musikgesellschaft
Papier- und Kartonsammlung	20. Nov. 2018			Büren	KELSAG
Abstimmungen	25. Nov. 2018				
Budget-Gemeindeversammlung	27. Nov. 2018			Musikzimmer OSZD	Gemeinde
DEZEMBER 2018					
Weihnachtsmarkt	1. Dez. 2018			St. Pantaleon	
Konzert	09. Dez. 2018				Gemischter Chor
Weihnachtsbaumverkauf	15. Dez. 2018			Brünnli	Gemeinde

Zu vermieten per sofort

neu renovierte
3 Zimmerwohnung /
Autoabstellplatz
Fr. 1'350.00
inkl. Nebenkosten

Gempenstrasse 10 /
4413 Büren,

Anfragen:

Herrn R. Jordi
Tel. 079 606 06 78

SAMARITER-TIP



Erste Hilfe des SRK 12+

Schweizerisches Rotes Kreuz >

★★★★☆ (8)

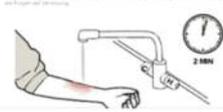
ÖFFNEN



Details

- Adressen-Anhalt
- Bildungen
- Knienbruch
- Verletzungen
- BT: Dabatscher Notfall
- Prüfung
- Notfall
- Text
- Mehr

1 Kühle die Verbrennungswunde mindestens zehn Minuten lang unter ständiger Aufsicht.



Epileptischer Anfall

- Sich- und Bewusstlosigkeiten
- Zerungen und Verkrampfungen
- Hemiplegie
- Bewusstlos
- Text
- Mehr

Rezensionen

Zugehörig

2. Altmal die betroffene Person?

Ja

Nein

Beschreibung

Einfach, gratis und doch unglaublich wertvoll. Die Erste Hilfe App. Lebensrettende Infos und Wissen für den Notfall immer mit dabei. Übersichtliche und interaktive Anleitungen – Schritt für Schritt. Es war nie einfacher Erste Hilfe zu lernen und zu leisten.

Entwickelt von den Rettungsorganisationen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), als Teil eines weltweiten Projektes von der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Organisationen (IFRC) und dem Rotkreuz Katastrophenvorsorge-Center enthält die Erste Hilfe App alle aktuellen Erste Hilfe-Richtlinien wie von der IFRC festgelegt.

Die Rettungsorganisationen des SRK:

Redog, REGA, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Schweizerischer Militär-Sanität-Verband und Schweizerischer Samariterbund.

Raum für Vereinsanlässe sowie private und öffentliche Feiern und Veranstaltungen



Die Gemeinde Büren verfügt im Erdgeschoss des Gemeindehauses über einen Gemeinschaftsraum, welchen man mieten kann.

Ortsansässigen Vereinen, Kommissionen und Parteien (Sitzungen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse, Spielnachmittage u.ä.) wird das Lokal auf Voranmeldung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Privatpersonen aus Büren können, gegen eine Gebühr von Fr. 100.00 pro Anlass, die Räumlichkeiten mieten (Halbtagesmiete zu günstigeren Konditionen ist auch möglich)

So können Kindergeburtstage, Familienfeiern oder ähnliche Veranstaltungen, bei guter Infrastruktur, mitten im Dorf gefeiert werden.

Auch Auswärtige können den Raum mieten, dies für eine Ge-

bühr von Fr. 150.00 pro Anlass (Halbtagesmiete zu günstigeren Konditionen ist auch möglich)

Zur Infrastruktur:

- Maximale Personenzahl 35 Personen (Geschirr für 50 Personen vorhanden)
- integrierte Einbauküche
- 2 Backöfen
- Geschirrwaschmaschine (nicht industriell)
- Cerankochfeld (4 Kochfelder)
- grosser Kühlschrank
- dimmbares Licht (Hauptbeleuchtung und LED Spotbeleuchtung)
- rollbarer Korpus 2m auf 1m für Stehapéro u.ä.
- Toiletten sind im Gemeindehaus vorhanden (1. Stock ohne Lift)

Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt auf der Gemeindeverwaltung oder unter Telefon 061 911 06 44.

IMPRESSUM

BÜREN Aktuell

Ausgabe 3/2018
September 2018

Auflage 450 Exemplare

Herausgeber Gemeinderat

Layout Matthias Hugenschmidt

Redaktion Gemeinderat
Gemeindeverwaltung
Dorfvereine

Erscheinung 4 x jährlich

Redaktionsschluss
20. November 2018

Annahme von Beiträgen

Gemeindeverwaltung
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr

061/911 06 44
www.bueren-so.ch
verwaltung@bueren-so.ch

oder direkt

Produktion
061 911 06 83
matthias.hugenschmidt@eblcom.ch

Preise für kommerzielle Anzeigen

1/4-Seite 1 Ausgabe Fr. 25.-
4 Ausgaben Fr. 80.-

1/2-Seite 1 Ausgabe Fr. 50.-
4 Ausgaben Fr. 160.-

1/1-Seite 1 Ausgabe Fr. 100.-
4 Ausgaben Fr. 320.-

Beratung M. Hugenschmidt